

Germany-Diez: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 94/2019 16/05/2019

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium der Finanzen, vertreten durch den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung, Niederlassung Diez, vertreten durch die Niederlassungsleitung

Postal address: Goethestraße 9

Town: Diez

NUTS code: DEB1A Rhein-Lahn-Kreis

Postal code: 65582

Country: Germany

Contact person: LBB Niederlassung Koblenz, Zentrale Vergabestelle FbT, Hofstraße 257a, 56077 Koblenz

E-mail: VOFVergabe.Koblenz@LBBnet.de

Telephone: +49 2619701-0

Fax: +49 2619701-444

Internet address(es):

Main address: <http://www.LBBnet.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

Economic and financial affairs

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

18 D 0511 – Burgruine Burgschwalbach, Bauliche Umsetzung eines Gastrokonzepts u. Revitalisierung der Burganlage, Fachplanung Technische Ausrüstung, Anl.Gr. 1-3 u. 7 gem. Teil 4 Abschn. 2 HOAI

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Leistungen des Auftragnehmers (AN) umfassen die Fachplanung Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1-3 u. 7 gemäß Teil 4 Abschnitt 2 HOAI für die baul. Umsetzung eines

Gastronomiekonzeptes u. die Revitalisierung der Burganlage, Leistungsphasen (LPH) 2-9 (aufgr. von Eigenleistungen des Auftraggebers (AG) in Teilbereichen Wegfall von Teilleistungen von Grundleistungen, LPH 4 nur für Anl.Gr. 3) gem. § 55 HOAI ergänzt durch Besondere Leistungen, insbes.:

- Leerrohrplanung mit bes. Aufwand: Denkmalschutz/Außenbereich,
- Mitwirkung bei Detailplanungen mit bes. Aufwand, z. B. Darstellung von Wandabwicklungen in hochinstallierten Bereichen z. B. Küche,
- Prüfen u. Werten von Nebenangeboten,
- Mitwirken bei der Prüfung von bauwirtschaftl. begründeten Angeboten,
- Überwachen der Mängelbeseitigung innerh. der Verjährungsfristen.

Die Leistungsphasen 2-3 bzw. 4 werden direkt vergeben. Die Beauftragung der LPH 5-9 erfolgt optional (siehe Ziffer II.2.11).

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 199 133,03 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services, 71321200 Heating-system design services, 71321300 Plumbing consultancy services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB1A Rhein-Lahn-Kreis

Main site or place of performance: Burgschwalbach

II.2.4. Description of the procurement

Die Burgruine Burgschwalbach liegt oberhalb des Örtchens Burgschwalbach (Rhein-Lahn-Kreis). Die Burganlage aus dem 14. Jahrhundert wurde bis in die 1730er Jahre genutzt, danach dem Verfall preisgegeben. Mitte des 19. Jahrhunderts begann die touristische Nutzung der Anlage mit Instandsetzungsarbeiten und dem Betrieb einer Gastronomie. Die letzten größeren Umbaumaßnahmen wurden in den 1980er Jahren durchgeführt. Gegenwärtig ruht der Gastronomiebetrieb, an der Bausubstanz werden Instandsetzungs- und Sicherungsmaßnahmen durchgeführt.

Künftig soll in der Burganlage wieder eine Gastronomie betrieben werden. Im Rahmen eines Gutachtens wurden als Nutzungskonzept eine kleine Tages- und Ausflugsgastronomie sowie flexibel nutzbare Veranstaltungsräume vorgeschlagen. Auch Teile der Außenbereiche sollen für eine gastronomische Bewirtschaftung entwickelt werden.

Das Land Rheinland-Pfalz hat einen architektonischen Planungswettbewerb ausgelobt, in dem konkrete Vorschläge für eine architektonische Umsetzung des Nutzungskonzepts erarbeitet und zugleich Aussagen für die Gestaltung der Freiflächen innerhalb der Burg getroffen werden sollen. Ziel ist insgesamt die Schaffung eines attraktiven und qualitätsvollen touristischen Anziehungspunktes im nördlichen Rheinland-Pfalz, der zugleich der Geschichte und historischen Bedeutung der Burganlage Rechnung trägt.

Baumaßnahmen im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung, Anl. Gr. 1-3 u. 7:

- Rückbau der kompletten, abgängigen Bestands-Installationen Heizung, Lüftung, Sanitär,
- Rückbau der kompletten küchentechnischen Anlagen inkl. der zugehörigen Kälteanlagen, Kühlräume, Kühlzellen,

— technische Ausrüstung – komplette Neuinstallation Heizung, Lüftung, Sanitär und nutzungsspezifische Anlagen unter Beachtung der weiteren Neuinstallationen (insbesondere im Bereich Elektrotechnik) sowie den besonderen Anforderungen an den Denkmalschutz. Der AN stellt gem. RLBau Abschnitt F eine Haushaltsunterlage-Bau (HU-Bau) auf. Nach Freigabe der HU-Bau erstellt der AN insbesondere die Ausführungsplanung (LPH 5), die Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen (LPH 6), wirkt bei der Vergabe mit (LPH 7), übernimmt die Bauüberwachung und Dokumentation während der Ausführung (LPH 8) sowie die Objektbetreuung (LPH 9). Bei der Planung, Ausschreibung und Bauausführung sind die gültigen Gesetze u. Vorschriften nach dem Stand der Technik und die Regelungen der RLBau zu beachten. Darüber hinaus sind bei Planung, Ausschreibung und Bauausführung die besonderen Anforderungen an den Denkmalschutz zwingend zu beachten. Historisch überkommene Bauteile dürfen durch die Baumaßnahme nicht beeinträchtigt werden. Neuzeitliche Ergänzungen des 19. und 20. Jahrhundert dürfen jedoch überplant werden. Dies bedeutet unter anderem eine erhöhte Sorgfalt bei Planung, Ausschreibung und Bauausführung sowie Abstimmung mit den anderen Beteiligten (z. B. Architekt und andere Fachplaner sowie Behörden) bzgl. des Denkmalschutzes. Die geschätzten Gesamtbaukosten (KG 200-600 DIN 276) betragen ca. 2 800 000 EUR brutto, davon KG 400 ca. 960 000 EUR brutto. Zusammenstellung der terminlichen Vorgaben: Vorlage Bauunterlage: Januar 2020. Bauausführung: März 2021 – Oktober 2023.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Vorstellung des Büros und des Projektteams in Bezug auf die konkrete Auftragsabwicklung / Weighting: 20
Quality criterion - Name: Angaben zur Arbeitsweise im Hinblick auf die zu vergebende Leistung u. konzeptionellen Vorgehensweise, vertiefende Angaben des Bewerbers zu techn. Belangen bei der Umsetzung der geplanten Maßnahme / Weighting: 50
Quality criterion - Name: Qualität der Präsentation / Weighting: 15
Cost criterion - Name: Honorare / Weighting: 15

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der AG behält sich eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungen entsprechend RBBau-Vertragsmuster vor. Die in den einzelnen Leistungsstufen zu erbringenden Grundleistungen der Leistungsphasen nach § 55 HOAI gliedern sich wie folgt: Leistungsstufe 1 (LPH 2, 3 und 4), Leistungsstufe 2 (LPH 5 und 6), Leistungsstufe 3 (LPH 7), Leistungsstufe 4 (LPH 8) und Leistungsstufe 5 (LPH 9). Ein Rechtsanspruch auf Übertragung der Leistungen besteht nicht.

Bei stufenweiser Beauftragung kann der AN den Vertrag innerhalb einer Frist von einem Monat kündigen, wenn der AG die Leistungen für die jeweils folgende Stufe nicht innerhalb einer angemessenen Frist abrufen. Eine solche angemessene Frist endet im Regelfall nicht vor Ablauf von 6 Monaten nach vollständiger Erfüllung der Leistungen der vorangegangenen Stufe.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zu Ziffer II.2.7) Laufzeit des Vertrags:

Die genannte Vertragslaufzeit beinhaltet nicht die Dauer von 4 Jahren für den Anspruch auf Mängelbeseitigung gem. § 13 Abs. 4 VOB/B.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2018/S 231-527969](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

18 D 0511 – Burgruine Burgschwalbach, Bauliche Umsetzung eines Gastrokonzepts u. Revitalisierung der Burganlage, Fachplanung Technische Ausrüstung, Anl.Gr. 1-3 u. 7 gem. Teil 4 Abschn. 2 HOAI

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

07/05/2019

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Kocks Consult GmbH

Postal address: Stegemanstr. 32-38

Town: Koblenz

NUTS code: DEB11 Koblenz, Kreisfreie Stadt

Postal code: 56068

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 199 133,03 EUR

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

1) Bewerbergemeinschaften (BGen):

BGen, die sich erst nach der Einreichung des Teilnahmeantrages gebildet haben, werden nicht zugelassen. Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer BGen sind unzulässig u. führen zum Ausschluss aller betroffenen BGen.

Für jedes Mitglied der BG ist ein eigener mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter Bewerbungsbogen einzureichen. Liegt bei einem Mitglied einer BG ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB od. ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieses Mitglied ersetzt werden.

Bei BGen sind nur ein Projektleiter und ein Bauleiter zu benennen. Die Leistungsabgrenzung innerhalb der BG ist darzustellen.

2) Eignungsleihe (§ 47 VgV):

Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche u. finanzielle sowie die technische u. berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen u. erfüllt dieses Unternehmen die entsprechenden Eignungskriterien nicht od. liegt bei diesem Unternehmen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB od. ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieses Unternehmen ersetzt werden. Für jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten in Anspruch genommen werden sollen, ist ein eigener mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter Bewerbungsbogen einzureichen. Zum Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, hat er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

3) Unteraufträge (§ 36 VgV):

Beabsichtigt der Bewerber eine Unterauftragsvergabe, so hat der Bewerber die Teile des Auftrags, die er an Dritte zu vergeben beabsichtigt, u. – soweit bekannt – die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer zu benennen. Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag im Bewerbungsbogen Angaben zu den vorgesehenen Unterauftragnehmern u. dessen Vertretern sowie Erklärungen zum Vorliegen von Ausschlussgründen zu machen. Zum Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, hat er vor Zuschlagserteilung entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

4) Vergabeunterlagen/Teilnahmeantrag:

Für den Teilnahmeantrag sind die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Formulare bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) zu verwenden u. bei der unter Ziffer I.1) angegebenen Kontaktstelle vollständig ausgefüllt, elektronisch in Textform (§ 126b BGB) u. in deutscher Sprache über den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz (VMP RLP) www.vergabe.rlp.de einzureichen. Die Unterlagen sind im Projektraum im Bereich „Teilnahmeanträge“ hochzuladen.

Eine Unterschrift od. Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht erforderlich. Es ist jedoch zwingend an der dafür vorgesehenen Stelle der Name der bevollmächtigten, natürlichen Person anzugeben, die für den Bewerber die Eigenerklärung abgibt.

Der Teilnahmeantrag muss die im Bewerbungsbogen geforderten Erklärungen u. Nachweise enthalten. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

Nicht form- u. fristgerecht od. in Papierform eingereichte Teilnahmeanträge/Bewerbungsbögen u. Unterlagen bzw. formlose Anträge, die nicht unter Verwendung der Formulare des Auftraggebers bzw. der EEE gestellt werden, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

5) Erhalt der Vergabeunterlagen/Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb:

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf dem VMP RLP www.vergabe.rlp.de zur Verfügung gestellt. Diese können dort kostenlos bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote od. Teilnahmeanträge (vgl. Ziff. IV.2.2) heruntergeladen u. Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden. Es gelten hierfür die AGB des VMP RLP.

6) Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über den VMP RLP www.vergabe.rlp.de

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telephone: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Internet address: <http://www.mwvlw.rlp.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Absatz 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Erkenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften,

1) die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen;

2) die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Bei Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

14/05/2019